

# Chorverband tagte in St. Gallenkappel

**CHORGESANG.** Die Vielfalt des Chorgesangs: «Hören, sehen, geniessen, darbieten» – unter diesem Motto begrüßte Verbandspräsident Alois Jud bei frühlinghaftem Wetter die Delegierten aus dem Linthgebiet zur 164. Delegiertenversammlung des Chorverbandes Linth. Bereits zum vierten Mal in der Verbandsgeschichte amtierte dabei der im Jahre 1948 gegründete Männerchor St. Gallenkappel-Goldingen als Gastgeber. Mit dem Lied «Freude am Leben» eröffnete dieser unter Leitung von Dirigentin Xiolo Schwarz dann auch die Versammlung und führte mit gekonnt vorgetragenen Liederdarbietungen musikalisch durch den Anlass. Humorvoll und mit einer mit kernigen Sprüchen gespickten Begrüßungsrede hiess Ehrenmitglied und Präsident des Männerchors St. Gallenkappel, Josef Zwysig, alle Delegierten herzlich willkommen. Nicht weniger pointiert war die Grussbotschaft von Trudy Dähler, welche die Grösse der Gemeindebehörde Eschenbach überbrachte. Esther Kuster, SGKGV-Präsidentin, überbrachte die Grösse des St. Galler Kantonal-Gesangsverbandes.

**Grosse Beteiligung**  
Besonders erfreut war Verbandspräsident Alois Jud über die grosse Teilnehmerzahl. Waren es doch 108 gutgelaunte Sängerinnen und Sänger aus 16 Chören, die der Einladung (dies grösstenteils in ihrer Vereins-tracht) Folge leisteten. Gekonnt und souverän führte Alois Jud durch die Versammlung, sodass die einzelnen Traktanden zügig und problemlos durchgearbeitet werden konnten. So wurden Protokoll, Jahresbericht sowie Jahresabrechnung 2013 einstimmig und mit grossem Applaus angenommen. Da das Jahr 2014 kein Wahljahr ist und keine



Verbandspräsident Alois Jud führte die DV souverän und erfolgreich.

Rücktritte zu verzeichnen waren, entfiel das Traktandum Wahlen.

**Erfolgreiches Verbandsjahr**  
2013 war wiederum ein ereignisreiches, eindrückliches, mit vielen Anlässen gekennzeichnetes Verbandsjahr. Als Höhepunkt darf sicher der dreitägige Grossanlass «Life 2013» in Amden bezeichnet werden, welcher vom Männerchor Amden akkurat und mit grossem Aufwand organisiert und durchgeführt wurde. Ein grandioses einmaliges Fest der Chöre, sagte Verbandspräsident Alois Jud in seinem Jahresbericht 2013. Ein besonderer Dank ging dabei an den Männerchor Amden sowie ans OK des «Life 2013» für das äusserst gelungene und vorbildlich organisierte und durchgeführte Fest. Verbandsveranstaltungen wie «Chunsch au, sing mit...!», Notenlesekurs, Präsidenten- und Dirigentenkonferenz sowie zahlreiche Anlässe der Chöre rundeten ein sehr aktives Verbandsjahr ab. Dass der Chorverband Linth lebt, zeigt, dass wiederum 15 neue Mitglieder aus verschiedenen Chören begrüßt und vorgestellt werden konnten. Mit



Der Männerchor St. Gallenkappel unter Leitung von Xiolo Schwarz eröffnete die gutbesuchte Delegiertenversammlung mit dem Lied «Freude am Leben». Bild: zvg

Marie-Theres Bürgi, als Dirigentin des Frauenchors Bürg-Neuhaus, sowie mit Roland Weber, Männerchor Kaltbrunn, Hans Peter Rathgeb, Stadtsänger Rapperswil, und Herbert Büsser, Männerchor Schmerikon, konnten zudem drei neue Chorpräsidenten präsentiert werden.

Im vergangenen Jahr musste auch von fünf Verbandssängern für immer Abschied genommen werden. Mit bewegenden Worten von Verbandspräsident Alois Jud sowie einer Schweigeminute wurde der Verstorbenen gedacht.

**Verschiedene Ehrungen**  
Ein schönes Schreibset mit Gravur durfte Fridolin Gysin für seine zehnjährige Präsidentschaft beim Männerchor Bremgarten entgegennehmen. Mit dem silbernen Pin für 25-jährige Mitgliedschaft bei Verbandschören ausgezeichnet und geehrt wurden Therese Rügge, Frauenchor Bürg-Neuhaus, Heinrich Arnold, Männerchor Bürg-Neuhaus, Magnus Widmer, Männerchor Kempraten, Roger Büsser, Männerchor Schänis, Hanspeter Ziegler, Männerchor Frohsinn, Uznach. Ganz besondere Ehrungen für

40 Jahre Chormitgliedschaft durfte Alois Jud für Fridolin Gysin, Männerchor Kempraten, Alfred Hölcher, Alfred Winniger, Eugen Weber (alle Männerchor Jona), Norbert Wick, Männerchor Bürg-Neuhaus, Willy Bärttschi und Herbert Helbling (beide Stadtsänger Rapperswil) vornehmen.

**«Begegnung der Chöre 2014»**  
Mit der Veranstaltung «Begegnung der Chöre 2014» führt der Chorverband Linth am Sonntag, 15. Juni, im schönen Städtchen Rapperswil ein ganz besonderes Highlight für Sängerinnen, Sänger und für die Bevölkerung durch. Im Vordergrund dieses Festes stehen Auftritte der unterschiedlichsten Chorarten. Das Spektrum soll dabei vom Männerchor, Gemischten Chor, Kirchenchor, Gospelchor, Kinderchor bis hin zum Jodelclub reichen. Vorgesehen ist, dass an verschiedenen Standorten (Fischmarktplatz, Schlosshof, kath. Kirche) Sängerinnen und Sänger der über 65 bestehenden Chöre des Linthgebiets Kostproben ihres Könnens geben.

Einen besonderen Dank sprach Verbandspräsident Alois

Jud für Serge J. Fontana, Werbeagentur APS. Advertising Publishing Solutions, Rapperswil, für die Gestaltung und Erstellung der neuen Chorverband-Linth-Website aus, welche seit letztem Herbst aufgeschaltet ist. Informativ, interessant, neuzeitlich-modern, so präsentiert sich der neue Internetauftritt des Chorverbandes Linth. Dem Betrachter bietet sich nun mit der neuen Informationsplattform [www.chorverband-linth.ch](http://www.chorverband-linth.ch) die Möglichkeit, sich ausführlich über die Aktivitäten des Verbandes zu erkundigen. Unter der Rubrik «Anlässe» finden Chorinteressierte alles Wissenswerte über die Chortätigkeiten der Chöre des Chorverbandes Linth.

**Nächste DV in Jona**  
Gastgeber der nächsten DV-Versammlung wird der Teamchor Jona rund um Max Aeberli sein. Die vielen fröhlichen und gutgelaunten Gesichter bewiesen am Ende der Delegiertenversammlung: Der Chorverband Linth lebt. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Bajazzo» fand die äusserst gelungene und harmonische 164. Delegiertenversammlung ihr Ende. (e)

## Mitglied für 80 Jahre geehrt

**TRACHTENVEREIN.** Auch im vergangenen Vereinsjahr 2013 durften die Mitglieder der Trachtenvereinigung Rapperswil ihre schmucken Trachten an rund zehn Anlässen in Rapperswil-Jona, im Kanton und auch national präsentieren und für die Rosenstadt Werbung machen. Zudem stand wieder einmal eine Vereinsreise auf dem Programm. Dies hielt Präsident Hans Schär in seinem Jahresbericht zuhanden der ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Paraglyph fest.

Lokal waren Rapperswiler Trachtenfrauen unter anderem am Patrozinium der Pfarrei St. Johann und an der Bundesfeier mit Bundespräsident Ueli Maurer präsent. Vertreten waren sie aber auch am Schweizerischen Volkstanzfest in Chur sowie an den schweizerischen und kantonalen Delegiertenversammlungen.

Gesellschaftlicher Vereinshöhepunkt war ohne Zweifel die Vereinsreise ins Freilichtmuseum auf dem Ballenberg. Das Hauptaugenmerk galt dort natürlich der im Haus Schafroth beheimateten neuen schweizerischen Trachtenausstellung.

**Tänzerinnen aktiv**  
Besonders aktiv waren wiederum die Kontertänzerinnen mit ihren monatlichen Proben unter der Tanzleitung von Bea Schoenenberger. Einerseits gaben sie dem interkulturellen Frauentreff Famosa in Rapperswil-Jona einen Einblick in die intensive Probenarbeit, andererseits überzeugten sie in Schwellbrunn die Tanzleiterinnen und Tanzleiter der Volkstanzregion Ostschweiz der Schweizerischen Trachtenvereinigung von den Schönheiten der bei den Rapperswiler Trachten gepflegten höfischen Kontertänzen.

**80 Jahre Vereinsmitglied**  
Die statutarischen Geschäfte gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass und konnten speditiv abgewickelt werden. Wie immer in geraden Jahren standen die Vorstandswahlen an. Mit Applaus bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder Hans Schär (Präsident), Caroline Steimen (Kassierin), Moritz Schoenenberger (Aktuar) und Elke Fumagalli (Beisitzerin), ebenso die Revisoren Meta Blöchliger und Celestina Oswald.

Bei den Ehrungen konnte ein treues Trachtenmitglied besonders gewürdigt werden: Ehrenpräsidentin Annemarie Späni gehört seit 80 Jahren, also seit 1934, der Trachtenvereinigung Rapperswil an, und sie nahm bis vergangenes Jahr aktiv und interessiert am Vereinsleben teil. Leider war es der bald 99-jährigen gesundheitlich nicht mehr möglich, persönlich an der GV teilzunehmen. Die Rapperswiler Trachtenfamilie wünscht der Jubilarin im Bürgerspital Fischmarktplatz alles Gute.

Für 35 Jahre Mitgliedschaft durfte zudem Vreni Vello Blumen in Empfang nehmen. Geehrt wurde auch Präsident Hans Schär für 10 Jahre Vereinsführung. (e)

Die Trachtenvereinigung Rapperswil heisst neue Mitglieder, die Freude am Rapperswiler Trachtenwesen und am Volkstanz haben, gerne in ihrem Kreis willkommen. Weitere Auskünfte über die Trachtenvereinigung Rapperswil erteilen gerne Hans Schär, Präsident, Telefon 079 505 79 28, oder Tanzleiterin Bea Schoenenberger, Telefon 055 210 25 34.

## Eschenbacherin greift nach Gold

**UNIHOKEY.** Während ihr ehemaliger Verein Dürnten-Bubikon-Rüti um den Verbleib in der Nationalliga A bangt, steht Tamara Schmucki vor dem grössten Triumph ihrer Unihockey-Laufbahn. Die 24-jährige Stürmerin aus Eschenbach kämpft mit dem UHC Dietlikon um den Schweizer-Meister-Titel.

Nach sieben Jahren im Trikot von Dürnten-Bubikon-Rüti war für sie im vergangenen Sommer die Zeit reif für eine Luftveränderung. Tamara Schmucki leistete einem Angebot des UHC Dietlikon Folge. Sie wollte ihrer Karriere als Unihockeyspielerin beim mehrfachen Schweizer Meister frischen Schub verleihen. Ein Blick zurück auf die vergangenen Monate genügt, um die Richtigkeit des damaligen Wechsels zu erkennen. Während Tamara Schmucki beim UHC Dietlikon zur Leistungsträgerin avancierte und den Sprung ins Kader des Schweizer Frauen-Nationalteams geschafft hat, droht ihrem Ex-Verein Dürnten-Bubikon-Rüti der Abstieg in die Nationalliga B.

In der am 29. März beginnenden Playoff-Finalserie (best of five) kommt es wie in den beiden Jahren zuvor zum Duell zwischen Dietlikon und Piranha Chur. (e)

**TURNEN.** An der Generalversammlung des Männerturnvereins Schmerikon stand neben vielen Ehrungen die Wahl eines neuen Präsidenten auf der Traktandenliste. Bruno Jud tritt die Nachfolge von Josef Kofler an. Während zehn Jahren hatte Josef Kofler das Amt des Präsidenten des Männerturnvereins Schmerikon inne und befand die Zeit reif, die Führung in neue Hände zu geben. Damals sei er, im Alltagsleben Polizist, in die Fussstapfen eines Bankers getreten, erinnert er sich. Es sei nicht einfach gewesen, eine weitere integre Person zu finden, meint er mit einem Augenzwinkern. «Mit Pastoralassistent Bruno Jud erfährt der Verein aber garantiert noch eine weitere Steigerung», hält Kofler fest.

Die 47 im Bocciacub San Giacomo anwesenden Mitglieder teilten diese Meinung und wählten Jud einstimmig. Dieses Amt habe weder mit seinem Beruf noch mit der Kirche zu tun, bemerkt Jud, und er freue sich, einen attraktiven Verein mit topmotivierten Sportlern übernehmen zu dürfen.

Mit Peter Glaus, Franz Kuster, Fredy Scherzinger, Rolf Geisser,

## Männerturnverein Schmerikon mit neuem Präsidenten

Werner Hämmerli, Geri Käshammer und Willy Scherrer steht dem neuen Präsidenten ein besessenes eingespültes, unverändertes und aktives Team im Vorstand zur Seite. Dies stellten sie bei den im vergangenen Jahr organisierten Anlässen bestens unter Beweis.

Bei den Vereinsmeisterschaften mit vielen Geschicklichkeitsspielen ging Fredy Scherzinger als Gewinner hervor, gefolgt von Peter Glaus, Ruedi Michel und Geri Käshammer. Geehrt wurden aber nicht nur zahlreiche Aktive für ihre fast ununterbrochene Teilnahme an den Turn-

stunden, sondern auch die folgenden fünf Turner für langjährige Mitgliedschaft: Rolf Engeli, 30 Jahre, Willy Scherrer, Josef Bamert, Josef Kistler und Kaspar Hösli, alle für 40 Jahre.

**Helfer gesucht**  
Erfreulicherweise verzeichnet der Verein neben zwei Austritten acht Neueintritte, darunter etliche junge Leute, so viele wie schon lange nicht mehr, so Kofler.

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2014 bilden der Ironman am 1. Juni, für den noch Helfer gesucht werden, aber auch diverse Wanderungen und die zweitägige Chilbireise. Die Rackettestube an der Schmerkner Chilbi wird Bestand haben, aber unter anderen Vorzeichen. Nachdem Peter Glaus während 13 Jahren den Anlass als Bauchef fast im Alleingang organisiert hat und nun vom Amt zurücktritt, soll die Arbeit auf mehrere Personen verteilt werden.

Vor dem gemeinsamen Abendessen bedankte sich Kofler am Ende der Generalversammlung mit lobenden Worten für die sehr gute Zusammenarbeit. (e)



Stabsübergabe: Bruno Jud (links) übernimmt das Präsidentenamt von Josef Kofler. Bild: zvg